



Überfachliche Kompetenzen für die Nutzung digitalisierter Lernsettings im Studium

Fokus des Vortrags: **Aktionsfeld der hybriden Lernräume an Hochschulen aus studentischer Sicht**

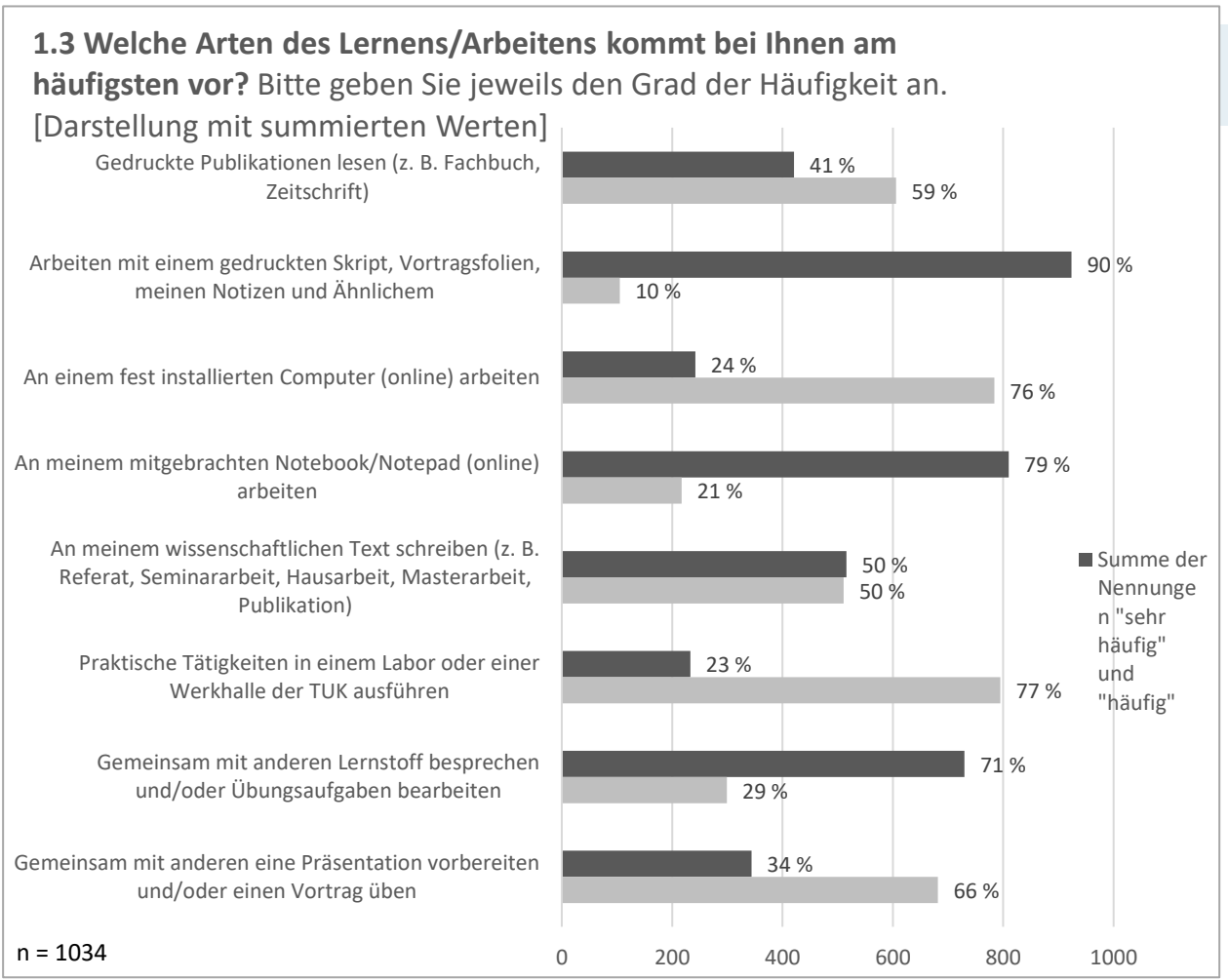
- Studierendenbefragung „Lern(T)RÄUME“ an der TU Kaiserslautern (TUK) 2018 – Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in Auszügen
- Befragung Studierender und Lehrender der TUK zu Digitaler Lehre im Wintersemester 2021/22
- Eine „Study Story“ **mit interaktivem Part: Welche Kompetenzen erkennen Sie darin?**
- Überfachliche Kompetenzen – mit Blick auf räumliche (digitale) Settings und auf individuelle Resilienz in herausfordernden Situationen



- Befragte: Studierende der TU Kaiserslautern (TUK)
- Inhalte des Online-Fragebogens: Lerngewohnheiten und Nutzung der Lernräume auf dem Campus der TUK, Wünsche für die Verbesserung der Räume
- Befragungszeitraum: 24. Juli bis 30. September 2018
- Rücklauf: 1034 beendete Fragebögen
- Durchführung: BMBF-Projekt „Selbstlernförderung als Grundlage“ (Webseite: www.uni-kl.de/slzprojekt)
- Zielsetzung: Überblick über die Lerngewohnheiten und die damit verbundenen Raumbedarfe der Präsenzstudierenden der TUK zu erhalten, um somit die Lernraumsituation auf dem Campus der TUK besser einschätzen zu können.

Lern(T)RÄUME

Studierendenbefragung (2018): Ergebnisse

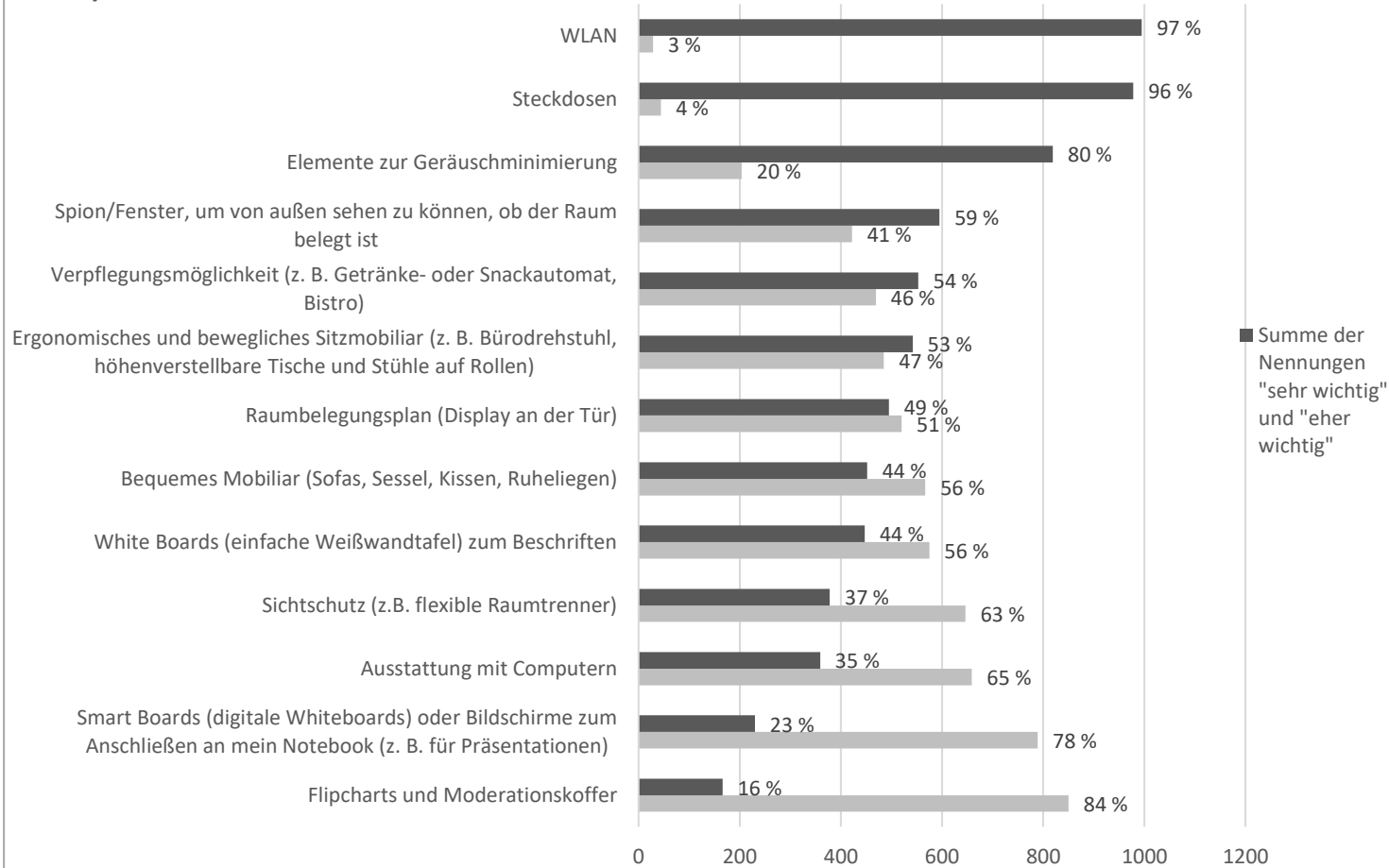


3.1 Wichtigste Ausstattung

2.2 Gründe für die Lernortauswahl:

WLAN, Ruhe für konzentriertes Arbeiten, **Stromversorgung für digitale Endgeräte**, Verfügbarkeit freier Plätze, große Tische, lange Öffnungszeiten, angenehme Atmosphäre, Gesprächspegel/ Reden erlaubt

3.1 Wie wichtig ist Ihnen die folgende Ausstattung an Lernorten, damit Sie optimal lernen/arbeiten können?



Mein aktueller Lieblingsort ist „draußen: frische Luft, Sonne, Wind, Schatten, keine Hektik. Aber leider keine Steckdosen und schlechtes WLAN.“



Zeichnung von Anja Horn

„Ich lerne gerne draußen bei gutem Wetter, da dort der Wind, die Luftqualität und der Gesprächspegel angenehm sind.“



Zeichnung von Marcus Frey

Lern(T)RÄUME

„Besonders ärgerlich empfinde ich, dass die Gesprächsregeln in der Zentralbibliothek zum Teil nicht durchgesetzt werden und einige egoistische Studenten in den großen Leseräumlichkeiten Gruppenarbeiten vornehmen und dabei oft ungehindert laut sind.“



- Lernraum-Portfolio erweitern
- Lernraumangebot in den Bibliotheken erweitern
- Dezentrale Lernorte stärken
- Raumausstattung verbessern: flächendeckend WLAN und Strom für digitale Endgeräte; flexibles Mobiliar, große Tische für analoge und digitale Arbeitsmaterialien
- Zusammenhang von Lehr-Lern-Kultur und Raumgestaltung berücksichtigen, z. B. Verzahnung von formellen und informellen Settings und zugehörigen Räumen, Übergänge in virtuelle Lernräume einplanen
- Außenbereiche auf dem Campus als Lern- und Regenerationsorte aktivieren
- Hochschulweite Lernraumstrategie entwickeln mit interdisziplinärem Team aus Expertinnen und Experten unter Einbeziehung der Studierenden

- Hochschulleitung: Prozess für „Digitalstrategie Studium und Lehre“
- DISC/eTeaching Service Center (seit 2006): berät Lehrende bei der Konzeption und Durchführung digitalisierte Lehre; technischer Support
- Zentral/dezentral: Ausstattung der Hörsäle mit Aufzeichnungstechnologie
- RefQLS und ZfL: Befragung Studierender und Lehrender der TUK zu digitaler Lehre im WiSe 2021/22
- CampusPlus: Ausstattung des Campus mit Outdoor Lernräumen
- Universitätsbibliothek: Pilotprojekt in einer Bereichsbibliothek mit Sitzlandschaft für informelles Lernen
- DISC: Aktivierung von Foyer 57 durch Möblierung als Lern-/Begegnungsort



Fachbereichsbibliothek Mathematik/Physik



Informelles Lernsetting, DISC/Foyer Geb. 57



TUK: Outdoor University



Dr. Dorit Günther
DISC | Selbstlernzentrum

Perspektive: Foyer 46 verbessern



Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Lehrformate: Digitale Lehre gilt hier als Oberbegriff für alle online & hybrid Formate.

Neben **reiner Präsenzlehre** oder **reiner online Lehre** wurden auch andere Lehrformate eingesetzt:

Blended Learning fasst hier alle möglichen Kombinationen von Präsenzphasen und online Phasen zusammen (außer der Sonderform "Hybrid Lehre").

Hybrid Lehre wird als Format verstanden, bei der Studierende gleichzeitig mit Lehrenden vor Ort sind und optional von anderen Orten zugeschaltet sind.



Abb. 25: An welchen Lehrformaten haben Sie im WiSe 2021/2022 teilgenommen? (Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an) (MC)

Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Alle beschriebenen Lehrformate wurden im Wintersemester 2021/2022 angeboten.
Am besten konnten die Studierenden hybrid Lehre in den Studienalltag integrieren.

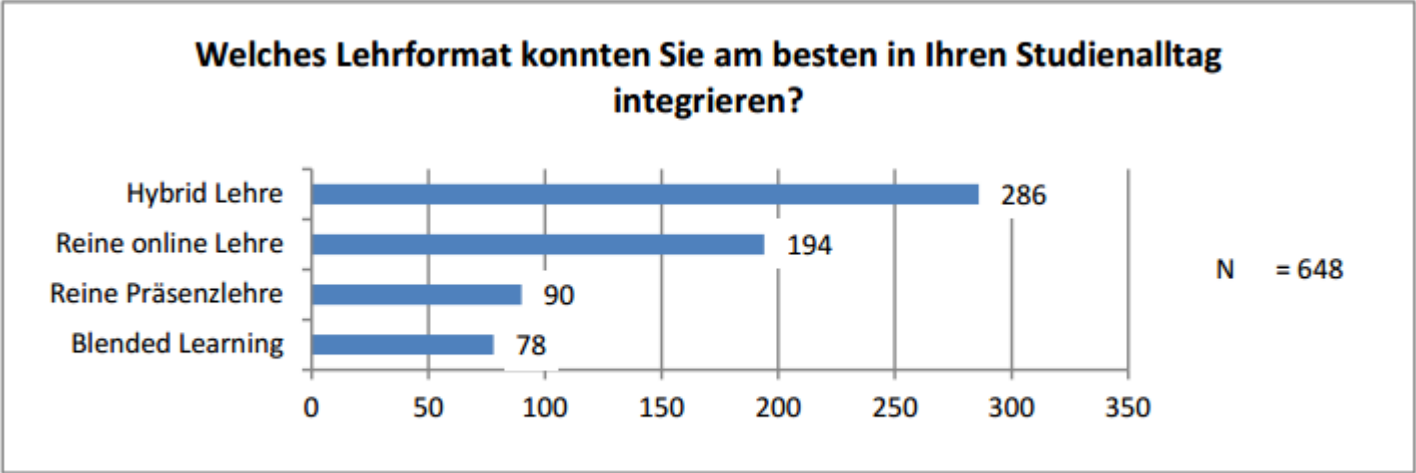


Abb. 26: Welches Lehrformat konnten Sie am besten in Ihren Studienalltag integrieren?

Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Auf Grund der Erfahrungen würden die Studierenden zukünftig für die **Vorlesungen** und **Seminare** vor allem **hybrid Lehre** bevorzugen.



Abb. 27: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Vorlesungen zukünftig bevorzugen?

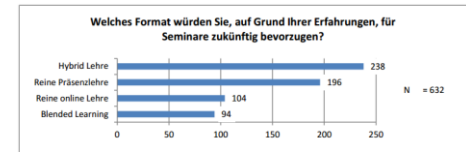


Abb. 28: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Seminare zukünftig bevorzugen?

Für die **Übungen** und **Tutorien** entweder **reine Präsenzlehre** oder **hybrid Lehre**.

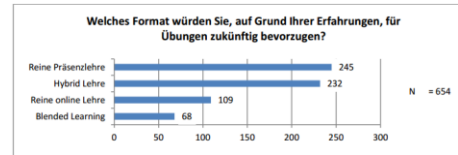


Abb. 29: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Übungen zukünftig bevorzugen?



Abb. 30: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Tutorien zukünftig bevorzugen?

Die **reine Präsenzlehre** wird in erster Linie für **Labore** und **Praktika** favorisiert.

(Bericht S. 28)



Abb. 31: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Labore zukünftig bevorzugen?



Abb. 32: Welches Format würden Sie, auf Grund Ihrer Erfahrungen, für Praktika zukünftig bevorzugen?

Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Freitext: Welche wesentlichen **Herausforderungen** gab es für Sie bei...

... der **reinen online Lehre?**

Problematisch:

- Austausch mit anderen (einsam)
- Aufmerksamkeit
- Techn. Probleme
- Selbstorganisation
- fehlende Struktur
- Motivation
- Höhere Anforderung

... **Blended Learning?**

Problematisch:

- Veranstaltungsüberschneidungen beim Wechsel von Präsenz- und Online Lehre.
- Selbstorganisation
- Hoher Workload
- Anfahrt
- Konzentration

... **hybrider Lehre?**

Problematisch:

- Übertragung der Inhalte aus den Präsenzveranstaltungen heraus
- Einbinden der Online-TN
- Terminkonflikte
- Unsicherheiten

... **in der reinen Präsenzlehre?**

Anfahrt/Planung u. gesundheitliche Aspekte stellten die größten Herausforderungen dar. Moniert wurden fehlende Videos (Nachbereiten) und fehlende Flexibilität

Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Die Vielfalt an Lehrformaten empfinden die Studierenden vor allem als gut und angemessen, aber auch verwirrend und anstrengend.



Abb. 37: Die Vielfalt an Lehrformaten empfinde ich als... (WordCloud)

Ausblick



Überwiegend sind Studierende mit pandemiebedingter digitaler Lehre **zufrieden**, allerdings trüben erhöhte Arbeitsbelastung sowie fehlender sozialer Austausch Effekte der Individualisierung und Flexibilisierung des Lernens. Soll dem Wunsch nach Beibehaltung digitaler Elemente (z.B. in Form **hybrider Lehre**) entsprochen werden, so ist es die Didaktik, die **Arbeitsbelastung** (z.B. durch strukturierteres Selbststudium) bzw. **sozialen Austausch** (z.B. mit aktivierenden Elementen) zu justieren vermag. Der Erfolg digitaler Lehre ist daher eng mit der eingesetzten **Didaktik** verbunden.

Befragung der TUK Studierenden im WiSe 21/22 zu digitaler Lehre

Quelle:
Julia Kleine M.A. (Referat Qualität
in Studium und Lehre)
Dipl.-Päd. Stefen Müller (Zentrum
für Lehrerbildung)

„DigitalLehre“ – Abschlussbericht
der Befragung der Studierenden
und Lehrenden der TUK im
Wintersemester 2021/22,
veröffentlicht im August 2022 an
der TUK



Logbuch: Lernorte und Lernmedien

Kategorien

on campus: Hörsaal/Seminarraum,
Lernmedien: analog

on campus: Hörsaal/Seminarraum,
Lernmedien: **digital**

on campus: Hörsaal/Seminarraum,
Lernmedien: analog und digital

on campus: Bibliothek; Lernmedien: analog

on campus: Bibliothek; Lernmedien: **digital**

on campus: Bibliothek; Lernmedien: analog
und digital

on campus: leerstehender Seminarraum,
Foyer, Flur; Lernmedien: analog

on campus: leerstehender Seminarraum,
Foyer, Flur; Lernmedien: **digital**

on campus: leerstehender Seminarraum,
Foyer, Flur; Lernmedien: analog und digital

on campus: Außenräume; Lernmedien: analog

on campus: Außenräume; Lernmedien: **digital**

on campus: Außenräume; Lernmedien:
analog und digital

on-campus: Verschiedenes (analog; digital;
analog-digital)

off-campus: daheim: am Schreibtisch;
Lernmedien: analog

off-campus: daheim: am Schreibtisch;
Lernmedien: **digital**

off-campus: daheim: am Schreibtisch;
Lernmedien: analog und digital

off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche;
Lernmedien: analog

off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche;
Lernmedien: **digital**

off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche;
Lernmedium: analog und digital

off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien
digital

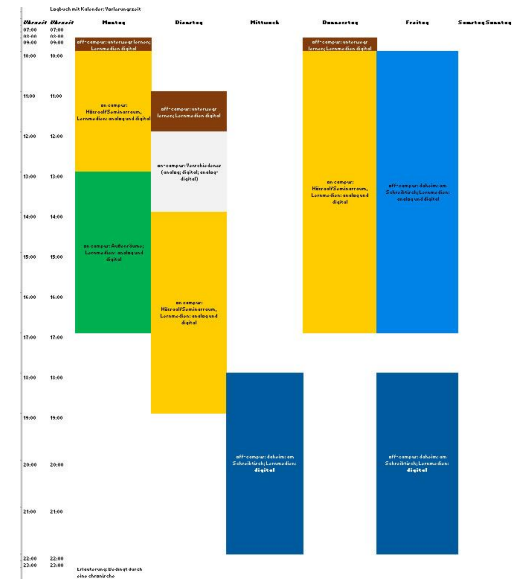
off-campus: Verschiedenes (analog; digital;
analog-digital)

Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung

Meine Stichprobe: Logbücher von 4 Studierenden, Vorlesungszeit

Logbuch mit Kalender: Vorlesungszeit - Studi 1

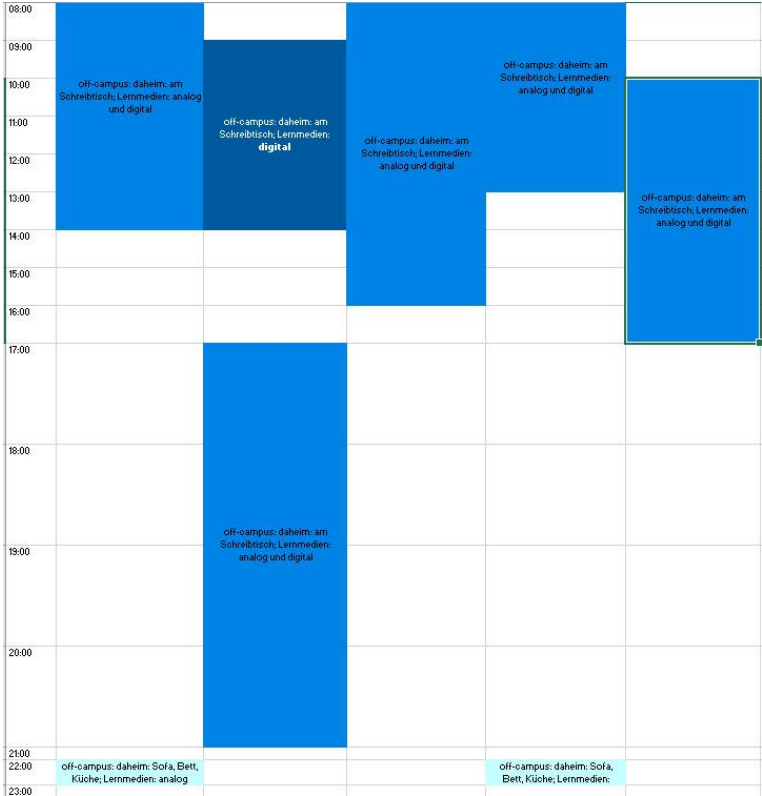
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
07:00								
08:00								
09:00	off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien digital	off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital	off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien digital			off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital	
10:00								
11:00					off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien digital			
12:00								
13:00	off-campus: unterwegs lernen; Lernmedien digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital		on campus: Hörsaal/Seminarraum; Lernmedien analog	on campus: Hörsaal/Seminarraum; Lernmedien analog	off-campus: Verschiedenes (analog; digital); analog-digital)		
14:00	on campus: Hörsaal/Seminarraum							
15:00				on campus: Hörsaal/Seminarraum; Lernmedien analog				
16:00				on campus: leerstehender Seminarraum, Foyer, Flur; Lernmedien analog und digital	on campus: leerstehender Seminarraum, Foyer, Flur; Lernmedien analog und digital			
17:00								
18:00	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital							
19:00		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital			
20:00			off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien analog und digital					
21:00								
22:00	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	
23:00								



Meine Stichprobe: Logbücher von 4 Studierenden, vorlesungsfreie Zeit

Logbuch mit Kalender: Vorlesungsfreie Zeit - Studi 1

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital
15:00						off-campus: Verschiedenes (analog; digital); analog-digital)	
16:00							
17:00							
18:00							
19:00	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital					
20:00	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital		
21:00	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung: digitale Mediennutzung
22:00							
23:00							



Meine Stichprobe: Logbücher von 4 Studierenden, vorlesungsfreie Zeit

Bibliothek,
digital,
on campus
(hellrot)

Mit Arbeiten im
Labor on campus
(hellgrau)

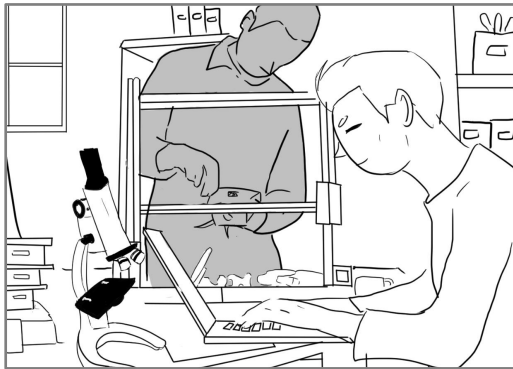
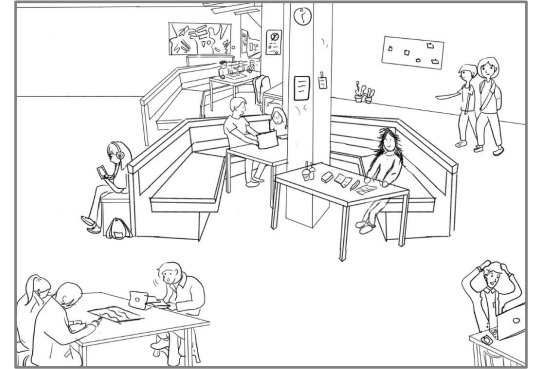
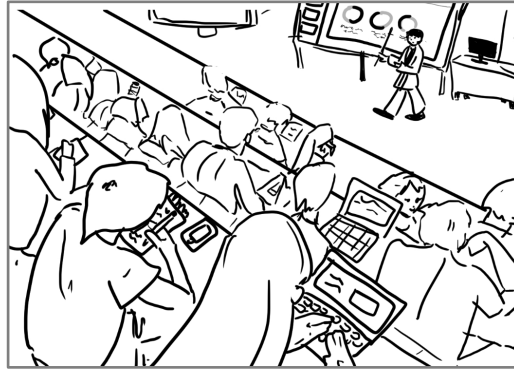
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:00			on-campus: Verschiedenes (analog; digital; analog-digital)			off-campus; daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: digital	
09:00	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital		on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital		
10:00							
11:00							
12:00	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital		
13:00							
14:00						on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	
15:00	on campus: Außenräume; Lernmedien: analog			on campus: Außenräume; Lernmedien: analog			
16:00							
17:00	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital		on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital			
18:00							
19:00							
20:00							
21:00	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung
22:00							

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:00							
08:00							
09:00							
10:00			on campus: Bibliothek; Lernmedien: analog und digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: analog und digital		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	
11:00							
12:00	sk; Lernmedie						
13:00							
14:00							
15:00	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital	on campus: Außenräum e; Lernmedien: analog		off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: analog und digital
16:00							off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedium : anaog und digital
17:00							
18:00							
19:00	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	Freizeit/Ents pannung: digitale Mediennutz ung	

Logbuch mit Kalender: Vorlesungsfreie Zeit

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:00							
08:00	on-campus: Verschiedenes (analog; digital; analog digital)	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on-campus: Verschiedenes (analog; digital; analog digital)	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: digital	off-campus: daheim: am Schreibtisch; Lernmedien: digital
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00	on-campus: Verschiedenes (analog; digital; analog digital)	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on-campus: Verschiedenes (analog; digital; analog digital)	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital		
14:00							
15:00							
16:00		on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital	on campus: Bibliothek; Lernmedien: digital				
17:00				off-campus: außenwegs lernen; Lernmedien digital		off-campus: außenwegs lernen; Lernmedien digital	
18:00							
19:00							
20:00	off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedien: analog	off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedien: analog	off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedien: analog	off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedien: analog			off-campus: daheim: Sofa, Bett, Küche; Lernmedien: analog
21:00	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung	Freizeit/Entspannung : digitale Mediennutzung
22:00							
23:00							

„Study Story“ (User Story): Ein Tag im Sommersemester 2022 von Tim



Fragen an die Teilnehmenden zu Tims Study Story

- 1. Was da ist:** Welche **überfachlichen Kompetenzen** (insbesondere in Bezug auf das Umgehen mit digitalisierten (hybriden) Lehr-Lern-Settings) **setzt Tim bereits in seinem Studienalltag ein?**
- 2. Was fehlt:** Welche überfachlichen Kompetenzen sind bei Tim ausbaufähig und welche fehlen ihm?

Eingabe im Chat
während der
Erzählung und direkt
im Anschluss

Eingabe im Chat im
zweiten Schritt
nach Ende der
Erzählung

Tims Study Story



Tims Study Story



Zeichnung: Saad Nordine

Tims Study Story



Tims Study Story



Tims Study Story



Tims Study Story



Tims Study Story



Teilnehmenden-Input im Chat

(1) Kompetenzen, die Tim bereits einsetzt

- kennt seine Lernstrategie
- kann reflektieren, welches Lernsetting für ihn besser funktioniert
- Nutzt die Transferzeit im Bus mit Podcasts.
- Tim kann geeignetes Equipment zum Lernen aussuchen
- sozial vernetzt
- Selbstkompetenz
- kann zuhören (Wissen durch Hören)
- nutzt soziale Kontakte
- Selbsteinschätzungskompetenz (eigene Aufmerksamkeit steuern)
- Multi-Tasking
- sich fokussieren
- Work-Life-Balance
- Soziale Kompetenzen sind ihm wichtig.
- nutzt verschiedene Werkzeuge
- Notizen machen
- Denkt über sein eigenes Lernen nach.
- kann Lernstrategien ex post reflektieren und anpassen
- Zeitmanagement
- nutzt sein Netzwerk
- Nutzung sozialer Lernressourcen
- pragmatisch
- auswendig lernen (Kurzzeitgedächtnis?)
- Sozialkompetenz: kann Kommilitonin für sich vereinnahmen
- Selbstreflexion
- Ernährt sich ausgewogen ;-)
- Lernen in der Gruppe
- ist sich über verschiedene Rollen im Team und die Auswirkungen für sich selbst bewusst
- braucht eine Struktur und Deadlines, um sich zu motivieren
- Wert von Kollaboration erkannt
- gesundheitsbewusst
- Work-Life-Balance
- Struktur planen
- Erkennt die Stärken der KommilitonInnen
- kritischer Geist
- praxisorientiert
- sieht keine Zusammenhänge, fehlendes Vernetzungsdanken / Theorie-Praxis-Transfer
- Lernt von anderen

Teilnehmenden-Input im Chat

(2) Kompetenzen, die Tim fehlen oder die ausbaufähig sind

- Zeitmanagement (2x genannt)
- Selbstdisziplin fehlt
- Lerndisziplin
- Reflexion: was funktioniert für mich
- verlässt sich auf andere
- Selbstdisziplin
- Fokussierung
- Schwierigkeiten bei der Selbstmotivation
- wenig intrinsisch motiviert
- Zielorientiert in neue Situationen
- Frustrationstoleranz
- Theorie-Praxis-Transfer
- fehlende Fähigkeit zur Selbstmotivation
- Minus: Selbstregulation
- geringe Flexibilität zur Anpassung an verschiedene Lernsituationen
- Fremd-Organisation. Benötigt gewissen Strukturen von außen
- Prokrastinator
- schwache Lernkompetenzen
- geringe Flexibilität zur Anpassung an verschiedene Lernsituationen
- wenig Struktur
- Selbstregulation
- ablenkbar
- Leicht abzulenken, nicht konzentriert

Überfachliche Kompetenzen Studierender in digitalisierten Lernsettings

- **Medienkompetenz**
- **Selbstmanagement** (selbstgesteuert lernen, Zeitmanagement, Selbstmotivierung und -disziplinierung, Umgehen mit Blockaden)
- **Raumkompetenz** (z. B. 4K-Modell auf Räume anwenden (Inka Wertz HIS/HE): Räume passend aussuchen: Kritisches Denken, Räume für Kreativität, Räume für Kooperation, Räume für Kommunikation)
- **Resilienz** in Stresssituationen (z. B. Pandemie): Kompetenzen nutzen...
- **Achtsamkeit/Gesundheit**

Im April 2022 stellte der Aktionsrat Bildung sein neues Gutachten zum Thema "**Bildung und Resilienz**" vor.

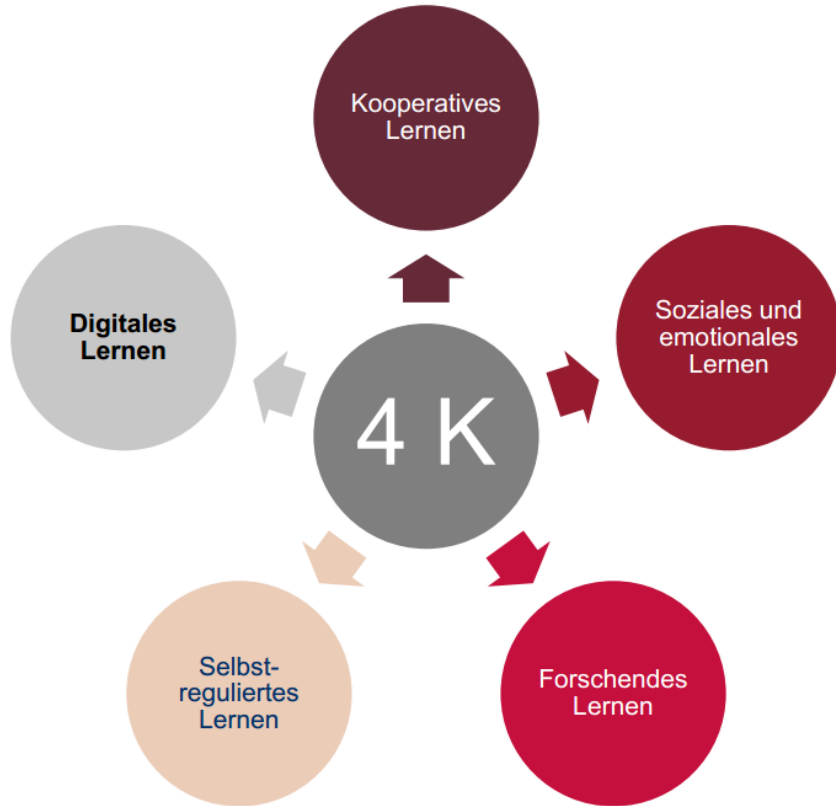
Drei Ebenen der Resilienz

- System (Systemische Resilienz, z. B. Bildungssystem)
- Institution (Institutionelle Resilienz, z. B. Schule)
- **Individuum** (individuelle Resilienz, z. B. Lernende, Lehrkräfte)

Es gibt *kontinuierliche Stressoren* (z. B. Digitalisierung und demografischer Wandel) und *disruptive Stressoren* (z. B. politische Krisen, Pandemie).

Für individuelle Resilienz im Bildungskontext sind folgende Kompetenzen nötig:

- **Emotionale Kompetenz:** eigene Emotionen richtig identifizieren, auszudrücken und ggf. kontrollieren zu können
- **Selbstkontrolle:** Impulse identifizieren und ihnen ggf. widerstehen zu können
- **Problemlöse- und Entscheidungskompetenzen:** Vielzahl von Lösungen für ein Problem generieren und evidenzbasierte Entscheidungen treffen
- **Perspektivübernahme:** Sichtweisen anderer einnehmen zu können und zu verstehen
- **Soziale Kompetenz:** in wichtigen Sozialbeziehungen Konflikte und Herausforderungen bewältigen
- **Selbstwirksamkeit und realistischer Optimismus:** Stärkung des Vertrauens, realistische persönliche Ziele erreichen zu können



Überfachliche Kompetenzen
Studierender als **individuelle
Schutzfaktoren für Resilienz**

4 K Modell:

(1) Kritisches Denken (2)
Kreativität (3) Kooperation (4)
Kommunikation

Future Skills nach Ehlers 2020
21st century Skills

Zusammenfassung von Karl Wilbers (Aktionsrat Bildung, Folien S. 36):

Stärkung der individuellen Resilienz in der Hochschule

- a) Sensibilisierung der Hochschule für die Relevanz von Resilienz als Zielgröße
- b) Erarbeitung von Hochschulkonzepten für die Förderung individueller Resilienz, insbesondere für vulnerable Gruppen
- c) Stärkung von Resilienz durch konsequente Nutzung von Lehrmethoden, die 21st Century Skills fördern
- d) Überprüfung, ggf. Ausbau der Möglichkeiten für die individualisierte Kurzzeitintervention
- e) Überprüfung, ggf. Ausbau der Möglichkeiten zur modularen Prävention, insbesondere Trainingsmodule, Förderung der Vernetzung



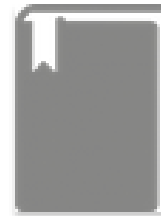
Arnold, Rolf/Lermen, Markus/Günther, Dorit (Hrsg.) (2016): **Lernarchitekturen und (Online-) Lernräume.** Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Günther, Dorit (2021): **Ergebnisse der Studierendenbefragung „Wie sehen Ihre Lern(T)RÄUME aus?“ (2018) zu Lernräumen an der Technischen Universität Kaiserslautern.** Durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts „Selbstlernförderung als Grundlage“ am Distance and Independent Studies Center der Technischen Universität Kaiserslautern.

Zum Download verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:386-kluedo-64766>



Günther, Dorit/Kirschbaum, Marc/Kruse, Rolf/Ladwig, Tina/ Prill, Anne/ Stang, Richard/Wertz, Inka (2019). **Zukunftsfähige Lernraumgestaltung im digitalen Zeitalter.** Thesen und Empfehlungen der Ad-hoc Arbeitsgruppe Lernarchitekturen des Hochschulforum Digitalisierung. Arbeitspapier Nr. 44. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Zum Download verfügbar unter <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/bl-og/zukunftsfahige-lernraumgestaltung>



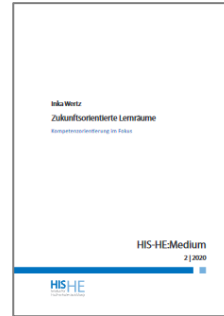
Haberer, Monika/Günther, Dorit/Köhler, Janina (Hrsg.) (2022): **(Selbst)Lernkompetenzen Studierender stärken: Unterstützungsangebote – Beratung – Lernräume.** Sammelband zur Fachtagung „(Selbst)Lernunterstützung an Hochschulen – wieso nochmal?“ am 15. und 16.10.2020 an der Technischen Universität Kaiserslautern. Kaiserslautern. Im Erscheinen.



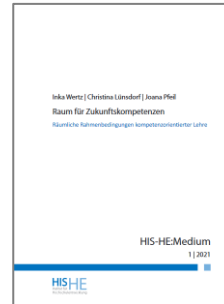
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (Hrsg.) (2022): **Bildung und Resilienz**. Gutachten des Aktionsrat Bildung. München: Waxmann.
Zum Download verfügbar unter https://www.aktionsrat-bildung.de/fileadmin/Dokumente/Gutachten_pdfs/ARB_Gutachten_WEB_2022.pdf



Julia Kleine M.A. (Referat Qualität in Studium und Lehre)
Dipl.-Päd. Stefen Müller (Zentrum für Lehrerbildung)
„DigitaleLehre“ – Abschlussbericht der Befragung der Studierenden und Lehrenden der TUK im Wintersemester 2021/22, veröffentlicht im August 2022 an der TUK



Wertz, Inka (2020): **Zukunftsorientierte Lernräume. Kompetenzorientierung im Fokus**. In: HIS-HE:Medium 2 | 2020. Goseriede: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Zum Download verfügbar unter <https://medien.his-he.de/publikationen/detail//zukunftsorientierte-lernraeume>



Wertz, Inka/Lünsdorf, Christina/Pfeil, Joana (2021): **Raum für Zukunftskompetenzen**. In: HIS-HE:Medium 1 | 2021. Goseriede: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Zum Download verfügbar unter <https://medien.his-he.de/publikationen/detail/raum-fuer-zukunftskompetenzen>

Kontakt



Dr. Dorit Günther

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Technische Universität Kaiserslautern
Distance and Independent Studies Center (DISC)
Selbstlernzentrum

E-Mail: d.guenther@disc.uni-kl.de

Webseite: www.uni-kl.de/slz